



Leitfaden für die Antragstellung im Rahmen der Fördermaßnahme „Evaluationsstudien zu langfristigen Wirkungen von Primärprävention und Gesundheitsförderung“

Der vorliegende Leitfaden stellt die Anforderungen für die Antragstellung in der ersten Verfahrensstufe (Vorlage einer strukturierten Vorhabenbeschreibung; vgl. Punkt 7.2.1 der o.g. Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung) detailliert dar. Er ergänzt die am 12.06.2013 im Bundesanzeiger veröffentlichten Förderrichtlinien (<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/4690.php>).

Es wird dringend empfohlen, zur Beratung Kontakt mit dem Projektträger im DLR (Gesundheitsforschung) aufzunehmen. Weitere Informationen und Erläuterungen sind dort erhältlich.

Ansprechpartner sind:

Dr. Michael Ebert, Telefon: 0228 3821 1739, E-Mail: michael.ebert@dlr.de

Dr. Martina Brock, Telefon: 0228 3821 1143, E-Mail: martina.brock@dlr.de

Dr. Roland Bornheim, Telefon: 0228 3821 1785, E-Mail: roland.bornheim@dlr.de

Einreichung Ihres Antrages

Der Antrag ist durch den Projektleiter oder die Projektleiterin elektronisch über das Internet-Portal „pt(outline*“ (https://www.pt-it.de/ptoutline/application/Praev_Stud) einzureichen. Vor der Erstbenutzung ist eine Registrierung notwendig.

Jeder Antrag besteht aus zwei Teilen:

- a. der Vorhabenübersicht (Kontakt- und Finanzdaten, Kurzbeschreibungen), die über ein Internetformular in „pt(outline*“ erstellt wird
- b. der Vorhabenbeschreibung als PDF-Dokument inkl. Finanzierungsplan und Anlagen

Beachten Sie bei der Einreichung Ihres Antrages folgende Hinweise:

1. Mit Blick auf das internationale Begutachtungsverfahren wird dringend empfohlen, den Antrag in **englischer Sprache** einzureichen.
2. Die Antragstellerin/der Antragsteller erstellt zunächst folgende Unterlagen als EIN PDF-Dokument zusammen:
 - Die Vorhabenbeschreibung nach den Vorgaben und der Gliederung des Leitfadens (Umfang max. 25 Seiten, DIN-A4-Format, einseitig beschrieben, 1,5-zeilig, Arial 11 Punkt, Randbreite 2 cm).
 - Anlagen (gemäß den Vorgaben des Leitfadens)

3. Die Unterlagen müssen selbsterklärend und aussagekräftig sein sowie alle Informationen beinhalten, die für eine sachgerechte Bewertung erforderlich sind. Sie müssen ohne weitere Informationen/Recherchen bzw. ohne Lektüre der zitierten Literatur eine Beurteilung zulassen.
4. Über das Internet-Portal „pt(outline*“ werden zunächst die erbetenen Übersichtsangaben zum Vorhaben in das Internetformular eingetragen. Dabei sollen in der Kurzbeschreibung die wichtigsten Ziele des Verbundprojektes zusammengestellt werden und dem Gutachterkreis einen ersten Überblick über die wesentlichen Inhalte des Antrags ermöglichen. Die Zusammenfassung darf nicht länger als 1600 Zeichen sein und sollte keine oder nur wenige Abkürzungen enthalten.
5. Nachdem alle Daten in die vorgegebenen Felder eingetragen sind, können diese über die Vorschaufunktion unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ überprüft werden.
6. Anschließend kann unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ die Vorhabenbeschreibung (s. Punkt 2) als PDF-Dokument hochgeladen werden. HINWEIS: Es kann nur ein einziges PDF-Dokument hochgeladen werden. Mit dem Hochladen weiterer Dokumente werden automatisch alle früheren PDF-Dokumente überschrieben.
7. Ebenfalls unter dem Menüpunkt „Kontrolle und Abgabe“ werden abschließend beide Antragsteile verbindlich eingereicht („Button: Antrag jetzt verbindlich einreichen“). Diese elektronische Version ist die Grundlage der Begutachtung.
8. Nach dem verbindlichen Einreichen des Antrags sind die im Internet verfügbaren Versionen der Vorhabenübersicht und der Vorhabenbeschreibung auszudrucken. Die Vorhabenübersicht darf nicht mehr den Aufdruck „Entwurf“ tragen.

Ihren Antrag (Vorhabenübersicht und Vorhabenbeschreibung) können Sie bis zum **27.08.2013** elektronisch einreichen. Verspätet eingehende Anträge können möglicherweise aus Verfahrensgründen nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Vorlage per E-Mail oder FAX ist nicht möglich.

Anträge, die den Vorgaben der zugrunde liegenden Förderrichtlinien und dieses Leitfadens nicht entsprechen (z.B. keine verbindliche elektronische Einreichung), können ohne weitere Prüfung abgelehnt werden.

Nach erfolgter elektronischer Einreichung über das Internet-Portal müssen zeitnah 10 Druckexemplare der Vorhabenübersicht und der Vorhabenbeschreibung -davon ein Exemplar ungeheftet als Kopiervorlage- an den

Projekträger im DLR
Gesundheitsforschung
Herr Dr. Michael Ebert
Kennwort „Evaluationsstudien“
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn

übersendet werden.

1. GENERAL INFORMATION ON THE PROJECT

1.1 TITLE

Präziser Titel des Projektes

1.2 ACRONYM

Acronym des Titels

1.3 PRINCIPAL INVESTIGATOR

Kontaktdaten der Projektleitung

- *Titel, Vorname und Name*
- *Institut, Abteilung, Einrichtung*
- *Postadresse*
- *Telefon*
- *Fax*
- *Email*

1.4 PARTICIPATING PARTNERS AND INSTITUTIONS

Kontaktdaten der beteiligten Partner

- *Titel, Vorname und Name*
- *Institut, Abteilung, Einrichtung*
- *Postadresse*
- *Telefon*
- *Fax*
- *Email*

1.5 KEY WORDS

Maximal 6.

1.6 PROJECT DURATION

in Monaten (maximal 36 Monaten)

1.7 TOTAL FUNDING VOLUME

Beantragte Fördersumme für das Projekt, inklusive Projektpauschale

1.8 SUMMARY

Bitte fassen Sie das Projekt zusammen (max. 1600 Zeichen).

Erläutern Sie die wichtigsten Ziele, methodische Vorgehensweise, die zu erwartenden Ergebnisse und deren Nutzen.

Bitte vermeiden Sie Abkürzungen.

2. RELEVANCE, OBJECTIVES AND INNOVATION

2.1 RELEVANCE

Präzise Darstellung der Ausgangslage und des zugrundeliegenden Bedarfsfeldes sowie die gesundheits- und forschungspolitische Relevanz.

2.2 AIMS AND INNOVATION

Welche Zielsetzungen und Forschungsfragestellungen werden im Projekt verfolgt?

Welche konkreten Ergebnisse und Innovationen werden erwartet? Welche Bedeutung haben die zu erwartenden Ergebnisse/Innovationen für die Verbesserung der Prävention und Gesundheitsförderung? Welche Perspektiven eröffnen die zu erwartenden Ergebnisse/Innovationen für das Gesundheitssystem?

2.3 STATE-OF-THE-ART

Bitte beschreiben Sie den (inter-)nationalen Stand der Wissenschaft und Forschung, auf dem das Projekt aufbaut. Inwiefern geht das Projekt über den aktuellen Stand des Wissens und der bisherigen Forschung hinaus bzw. inwiefern liefert es neue Erkenntnisse für die Wissenschaft und Praxis.

2.4 GENDER-SPECIFIC ASPECTS

Erörtern Sie, welche geschlechterspezifischen Aspekte sowie kulturellen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Lebensumstände bei der Projektdurchführung und -evaluation berücksichtigt werden. Falls diese Aspekte nicht berücksichtigt werden, ist dies zu begründen.

3. PREVIOUS WORK AND QUALIFICATION

3.1 PREVIOUS WORK AND QUALIFICATION

Stellen Sie kurz die fachliche Expertise und einschlägigen Arbeiten der Projektleitung und der beteiligten Partner dar. Bitte erläutern Sie auch kurz bereits bestehende Kooperationsstrukturen, die im Rahmen des Projektes genutzt werden können.

Bitte listen Sie Ihre 5 wichtigsten einschlägigen Publikationen und Drittmittelprojekte aus den letzten 5 Jahren im zu bearbeitenden Themenfeld auf.

4. DESCRIPTION OF PREVIOUS SCIENTIFIC PROJECT

Entfällt bei Projekten, die ausschließlich auf der gezielten Nutzung und Analyse von bereits existierenden Datensätzen bzw. Sekundärdaten basieren.

4.1 AIMS, METHODS AND RESULTS OF THE PREVIOUS SCIENTIFIC PROJECT

Bitte beschreiben Sie das wissenschaftliche Ausgangsprojekt bzw. die vorherige Evaluationsstudie. Bitte orientieren Sie sich hierbei an folgender Gliederung (mit Ausnahme des Gliederungspunktes „Interventions“ finden Sie nähere Informationen zur vorgeschlagenen Gliederungsstruktur unter: <http://download.journals.elsevierhealth.com/pdfs/journals/0895-4356/PIIS0895435607004362.pdf>).

Introduction

- *Background/rationale*
- *Objectives*

Intervention(s)

- *Präzise Beschreibung der implementierten Präventions- bzw. Gesundheitsförderungsmaßnahme*

Methods

- *Study design*
- *Setting*
- *Participants/Target group*
- *Variables*
- *Data sources/measurement*
- *Bias*
- *Study size*
- *Quantitative variables*
- *Statistical methods*

Results

- *Participants*
- *Descriptive data*
- *Outcome data*
- *Main results*
- *Other analyses*

Discussion

- *Key results*
- *Limitations*
- *Interpretation*
- *Generalizability*

Other information

- *Funding*

4.2 PUBLICATION

Bitte benennen sie die wichtigsten Publikation(en) des wissenschaftlichen Ausgangsprojekts und fügen Sie diese dem Antrag bei (siehe auch Appendices D „Publication of previous study“)

5. STUDY DESIGN AND RESEARCH METHODS

5.1 STUDY DESIGN AND METHODOLOGICAL APPROACH

Bitte beschreiben Sie ausführlich das Studiendesign und die methodische Vorgehensweise für das geplante Vorhaben.

Hierbei soll u.a. zu folgenden Punkten Stellung genommen werden:

- *Study design*
- *Setting*
- *Participants*
- *Variables*
- *Data sources/measurement*
- *Bias*
- *Study size*
- *Quantitative variables*
- *Statistical methods*

Es ist auch zu erläutern, mit welchen Methoden in der Arbeitsgruppe bereits Erfahrungen vorliegen, welche entwickelt werden müssen und welche außerhalb der Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden.

Die Einbindung einer statistischen Expertise ist verpflichtend. Hierzu ist eine verbindlich, unterschriebene Kooperationszusage des verantwortlichen Statistikers vorzulegen (siehe Anlage C "Cooperation Commitment"). Sofern gesundheitsökonomische Begleituntersuchungen durchgeführt werden, ist ebenfalls ein gesundheitsökonomischer Sachverstand einzubinden. Eine entsprechende Kooperationszusage ist beizufügen.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, die auf der gezielten Nutzung und Analyse von bereits existierenden Datensätzen bzw. Sekundärdaten basieren, sind insbesondere auch folgende Punkte detailliert zu erläutern:

- *Beschreibung des existierenden Datensatzes bzw. Art des Datensatzes (z.B. GKV-Routinedaten, Daten aus Kohortenstudien, Gesundheits- oder Alterssurveys)*
- *Datenzugang*
- *Datenqualität*
- *Datenschutz*

6. WORK PLAN AND MILESTONES

6.1 COOPERATION

Falls das Vorhaben von mehreren Partnern aus Wissenschaft (z.B. Einbindung methodischer Expertise) und Praxis (z.B. Trägern/Anbietern von Präventionsmaßnahmen) durchgeführt wird, ist die Zusammenarbeit zu beschreiben. Verbindliche Kooperationszusagen müssen beigefügt werden (siehe C „Appendices“).

6.2 WORK PLAN

Bitte beschreiben Sie das geplante Arbeitsprogramm. Dabei müssen die einzelnen Arbeitspakete schlüssig dargestellt werden. Sofern mehrere Partner (s.o.) an der Durchführung beteiligt sind, muss klar ersichtlich sein, welche Aufgaben bzw. Arbeitspakete von welchem Partner durchgeführt werden. Inhaltliche Meilensteine sind zu definieren.

Zusätzlich zur Beschreibung des Arbeitsprogramms ist ein Balkendiagramm zu erstellen, aus dem die Arbeitspakete und Meilensteine im zeitlichen Ablauf hervorgehen.

7. EXPLOITATION

7.1 DISSEMINATION, EXPLOITATION AND SUSTAINABILITY

Bitte erläutern Sie, wie die Ergebnisse auf wissenschaftlicher, praktischer und struktureller Ebene verwertet und genutzt werden sollen. Beschreiben Sie hierzu die geplanten Strategien u.a. zur wissenschaftlichen Dissemination, zum Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie zur nachhaltigen Umsetzung der Ergebnisse. Welche Erkenntnisse werden für die künftige Verbesserung der Primärprävention und Gesundheitsförderung geliefert?

8. ETHICAL AND LEGAL CONSIDERATIONS

Die ethische und rechtliche Zulässigkeit des geplanten Vorhabens ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien und Bestimmungen zu erläutern und sicherzustellen. Bei Untersuchungen am Menschen ist die zuständige Ethikkommission einzuschalten. Bei erkennbarem Datenschutzbezug sind ggf. die für die Datenschutzkontrolle zuständigen Stellen einzuschalten. Im Fall einer Förderung ist spätestens zu Projektbeginn das uneingeschränkt positive Votum der zuständigen Ethikkommission vorzulegen. Der Zugang zu ggf. verwendeten Sekundärdaten ist im Vorfeld zu klären.

9. FINANCIAL PLAN

Bitte stellen Sie einen detaillierten Finanzierungsplan für die geplante Laufzeit des Projektes auf. Vervollständigen Sie hierzu die Tabelle auf der nachfolgenden Seite (siehe Tabelle „9. FINANCIAL PLAN“).

Bitte erläutern Sie die geplanten Ausgaben in jeder Position (z.B. Personalstellen, Aufträge, Verbrauchsmaterial, Reisen, sonstige Sachmittel und Investitionen -sofern sie nicht der Grundausstattung zuzuordnen sind- sowie Overheads) für jede am Projekt beteiligte Institution. Die Notwendigkeit der beantragten Mittel muss sich aus dem Arbeitsprogramm ergeben.

Bitte beachten Sie, dass bereits implementierte Maßnahmen der Primärprävention u. Gesundheitsförderung nicht aus Bundesmitteln finanziert werden können. Diese sind von den Anbietern/Trägern der Maßnahme selbst zu tragen.

9. FINANCIAL PLAN – “Title of Project”

Institution(s)	Personnel		Consumables €	Equipment €	Commissions €	Travel €	Other €	Overheads € ³	Total funding requested € ⁴
	PM ¹ of Sci, Grad, Tech, Oth ²	€							
e.g. University X									
e.g. University Y									
...									
TOTAL SUM									

¹ Personal Month (Personenmonate)

² Sci = Scientist, Grad = Graduate student, Tech = Technician, Oth = Other; Please calculate your local institutional salaries.

³ Overhead = Gemeinkosten, 20% Projektpauschale (Hochschulen kann die sogenannte Projektpauschale für die indirekten Projektkosten gewährt werden)

⁴ Please calculate requested amount according to funding rate: generally up to 100% of total expenses for academia and generally up to 50% of total costs for industry.

APPENDICES

A. REFERENCES

Bitte listen Sie die Publikationen auf, die Sie im Antrag zitiert haben.

B. OTHER FUNDING

Stellen Sie das Ergebnis Ihrer Prüfung einer möglichen ausschließlichen oder ergänzenden EU-Förderung für das vorliegende Projekt dar.

Haben Sie Ihren Antrag oder Teile davon bei einer anderen Einrichtung zur Förderung eingereicht?

Wenn ja, dann geben Sie bitte an, wann und bei welcher Institution.

Wenn nein, dann unterschreiben Sie bitte die folgende Erklärung:

Ein Förderantrag für dieses Projekt wurde bei keinem anderen Adressaten eingereicht. Sollte ich einen solchen Antrag stellen, werde ich das Bundesministerium für Bildung und Forschung unverzüglich davon in Kenntnis setzen."

C. COOPERATION COMMITMENT

1. Verbindliche, unterschriebene Kooperationszusagen der am Projekt beteiligten Partner (u.a. verbindliche Zusage eines Statistikexperten). In den Kooperationszusagen sind kurz die Aufgaben zu beschreiben, die der Partner im Projekt wahrnimmt.

D. PUBLICATION OF PREVIOUS STUDY

Bitte fügen Sie die Publikation(en) des wissenschaftlichen Ausgangsprojekts dem Antrag bei.